

Mitteilung	6638/2021	Fachbereich 1 Herr Hoffmann
Generalsanierung Genovevaburg; Sachstandsmitteilung		
Folgenden Gremien zur Kenntnis: Ausschuss für Kultur und Tourismus Bauausschuss		

Information:

Im Rahmen der laufenden Berichterstattung wurden der Bauausschuss am 02.11.2021 und der Ausschuss für Kultur und Tourismus am 10.11.2021 letztmalig im 4. Sitzungslauf des Jahres 2021 mit Mitteilungsvorlage 6567/2021 informiert. Gemäß der getroffenen Festlegung der Verwaltungsspitze hat eine regelmäßige Berichterstattung zur Generalsanierung Genovevaburg im Ausschuss für Kultur und Tourismus sowie im Bauausschuss zu erfolgen dem die Verwaltung hiermit nachkommt.

Wie bereits mitgeteilt, gilt es im derzeitigen Verfahrensstand nunmehr u.a. ausführungsfähige Planungen und hierauf basierende Kostenberechnungen zu erstellen um die Fördervoraussetzungen zur Erlangung eines förmlichen Bewilligungsbescheides im Rahmen der I-Stock-Förderung durch das Land Rheinland-Pfalz zu erfüllen.

Eine diesbezüglich zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) und dem Landesbetrieb Liegenschafts- und Baubetreuung, Prüfgruppe ZBau, abgestimmte Liste der noch erforderlichen Antrags- und Bauunterlagen wurde der Verwaltung im November 2021 zugeleitet (**Anlage 1**).

Das Architektenbüro hat sich nach der Beauftragung am 03.08.2021 in den Gesamtsachverhalt weitestgehend eingearbeitet. Die weitere Vorgehensweise zur Abarbeitung der umfangreichen noch zu erstellenden Unterlagen wurde im Rahmen des Jour-Fix-Termins am 29.11.2021 mit dem beauftragten Architektenbüro BERDI besprochen. Das Architektenbüro BERDI wird in diesem Zusammenhang mit den Fachplanern einen entsprechenden Terminplan erarbeiten. Als Zielsetzung wurde zur Einreichung der kompletten Antragsunterlagen Ende I. Quartal 2022 von Seiten des Architektenbüros avisiert.

Zur Klärung der technischen Details wurde auf Anregung der Verwaltung ein Technikbeirat installiert, der sich aus Vertretern des Architektenbüro BERDI, dem Statikbüro Henneke, Racke, Hübner und Zillinger, dem Ingenieurbüro für Haustechnik und dem zuständigen technischen Personal der Verwaltung, zusammensetzt. Der Technikbeirat soll die Abarbeitung in enger Abstimmung mit dem internen Technikpersonal straffen und eine zeitnahe Umsetzung der jeweiligen Vorgänge gewährleisten. Ein erstes Zusammentreffen hat, auf Einladung des Architektenbüros BERDI, bereits am 14.12.2021 stattgefunden.

Der Technikbeirat hat folgende, im derzeitigen Verfahrensstand, weitere Arbeiten zur Durchführung als notwendig festgelegt:

- Schadstoffgutachten
- Bauphysik
- Brandschutz
- Bodengutachten
- Prüfstatik
- SiGeKo
- Bauhistorische Begleitung

Die Beauftragung der Bauuntersuchung wurde im Bauausschuss der Stadt Mayen zwischenzeitlich bereits behandelt und beschlossen. Der Auftrag wurde 23.12.2021 erteilt. Des Weiteren ist die Beauftragung zur Statik durch die Fachabteilung derzeit in Bearbeitung. Grundsätzlich ist anzumerken, dass alle Beauftragungen zur Maßnahme-Umsetzung im Vorfeld mit der Prüfgruppe ZBau, als verantwortliche Stelle im Zuwendungsbaufahrer und dem Architektenbüro BERDI abgestimmt und entsprechende Vergabevorschläge unterbreitet werden.

Herr Architekt Berdi wird sowohl zur Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus als auch zur Sitzung des Bauausschusses anwesend sein und die weiteren Handhabungen und Zielsetzungen zur Maßnahme Generalsanierung Genovevaburg den Gremiumsmitgliedern darstellen. Darüber hinaus steht er zur Beantwortung von Fragen zur Verfügung.

Zur Information teilen wir mit, dass eine erste Mittelanforderung (Bundesmittel) bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien seitens der Verwaltung erfolgte. Mit Schreiben des Amtes für Bundesbau vom 22.11.2021 wurde der Verwaltung mitgeteilt, dass die Mittelanforderung des Zuwendungsempfängers geprüft wurde und gegen die beantragte Jahresrate in Höhe von **54.191,03 €** aus baufachlicher Sicht keine Bedenken bestehen. Die Unterlagen wurden anschließend an die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien zur weiteren Veranlassung zugeleitet. Mit der Erstattung ist Anfang 2022 zu rechnen.

Wir werden weiter berichten.